

Von Hofprediger Stöcker

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

England sieht sich still und stumm
 In dem ganzen Kreis herum;
 's ist ihm von alledem so dumm,
 Als ging ihm seine eigne Politik im Kopf herum.

Von Hofsprenger Stöcker

ist neulich ein großes Examen abgehalten worden. Es handelte sich darum, einen Hilfsagitor für ihn zu wählen. Die verschiedenen Gegenstände der Prüfung waren:

1) Lügen. Die Kandidaten leisteten darin manches Erkleckliche, aber alle übertraf Pastor Dieze durch seine Lüge: „Wir sind die wahren Christen.“ Ihm wurde der Sieg in diesem Gegenstande zuerkannt.

2) Schimpfen. Wiederum siegte Pastor Dieze, indem er ausrief: „Sie sind ein — Stöcker.“

3) An die Luft setzen. Mit Recht verlangte man, daß ein christlich-sozial-antisemitischer Agitor gewisse, in Antisemitenversammlungen gebräuchliche Handgriffe verstehe. Auch hier leistete Dieze Bewunderungswürdiges. Er ergriff den Hofsprenger Stöcker am Kragen und warf ihn, beständig „Juden raus“ rufend, mit solcher Eleganz aus dem Lokale, daß Stöcker, wenngleich arg zerschunden am Boden liegend, dennoch begeistert ein Bravo über das andere ertönen ließ.

Erklärung.

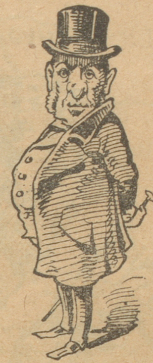
Unklaren Berichten gegenüber, welche von Theilnahme der Behörden in San Vitale an der Sitzung und Festversammlung der »Freunde der Volkserziehung« meldeten, können wir — mit Ausnahme von Oberst Bernasconi — des bestimmtesten versichern, dass wir niemals bei den Freunden der Volkserziehung waren.

Die Tessiner Regierung.

Direktor: Sie suchen ein Engagement? Welche Rollen spielen Sie denn?

Bummeler: Meine Hauptrollen sind „Volksauflauf“ und „Geschrei hinter der Szene“.

Ich bin der düstler Schreier
 Und freue mich kolossal,
 Daß nun der Wein auch wieder
 So recht gebiechen einmal.



Das wirkt in den alten Schläuchen
 Wie eine Medizin;
 Der Geist fängt an zu sprudeln
 Das Laisser-aller ist hin.

Man hat das Kompromitteln
 Jetzt hoffentlich endlich satt
 Und jede Partei sucht wieder
 In eigner Bahn — die T h a t.

Chrsam: Hast du's auch gehört, nun haben die versammelten Gruppenchefs in Luzern endlich Stellung zur Alkoholfrage genommen.

Chrslich: Wie so denn?

Chrsam: Nun sie haben erklärt, daß sei keine politische, sondern eine allgemeine Frage.

Chrslich: Bravo, das verräth viel Selbsterkenntniß und ist sehr politisch.

(Nachts um 11 Uhr wird heftig geschelt vor einer Bäckerei.)

Bäckermeister jäh auffahrend: He, was gibts denn da unten, was sölls no so spot?

Schrinerhans: I hätt no gern es Brödl!

Bäckermeister: Um die Zit machi wege me Brödl nümme uf!

Schrinerhans: I scht au nit nödig, gänd s- nume zum Schlüffeloch us!

Em. Hochwohlgeboren

überfende hiermit die Jägerschen Normalwollentkleider, mit dem Bemerken, daß dieselben jede Erkältung verhüten, selbst wenn Em. Hochwohlgeboren bis auf die hochwohlgeborenen Knochen naß geworden sind.

Hochachtend x. x., Wollfabrikant.

Einladung zum Abonnement auf:

Große Ausgabe
 vierteljährlich
 90 Pf.

Die Arbeitsstube

Kleine Ausgabe
 vierteljährlich
 45 Pf.

Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Kanevas-Stickerei, Applikation und Plattstich, sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-, Filet-, Strick- und Stickarbeiten aller Art.

Monatlich ein Heft mit reich illustriertem Text, einer farbigen Tafel mit fein kolorierten, stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungsbilleg.

Abonnements auf die »Arbeitsstube« nehmen alle Buchhandlungen und Postämter, sowie die Verlagsbuchhandlung **F. Gebhardt in Berlin, W. 62** entgegen; 2 Probehefte franko gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken. -138-1

Cortaillod.

H. L. OTZ, propriétaire, Cortaillod.

Maison renommée en Suisse depuis 4 générations comme fournisseur le meilleur -139-6

Vin de Cortaillod.

Emballages de toutes grandeurs. Exportation pour tous les pays du monde.

Vin blanc et Vin rouge en futs et en bouteilles.

Médaille de première classe à plusieurs expositions.

Dondeuses -141-4

werden fein geschliffen, sowie Reparaturen derselben gut und billig ausgeführt in der **Feinschleiferei zur Wermühle in Zürich.**

Neu Unübertrefflich an Feinheit des Geschmacks: (M4582)-140-26
 billigst in allen Ablagen 1/2 Kilo-Packete u. offen
Maggi-Mehle präparierte Bohnen-, Erbsen- und Linsen-Semmel-Mehle

Haus-Verkauf.

Ein Zürcher Baugeschäft, das sich auflöst, liquidirt un-
 gemein billig:

Ein mittleres, rentables Wohnhaus mit Hof, im innern Seefeld.

Eine Villa am See, mit Schifflande, Badhaus, Stallung etc., beim Tiefenbrunnen.

Ein schönes Haus, nächst der Tonhalle, mit grossen Parterre-Lokalen.

Mässige Anzahlungen. Kapitalienzins 4%.

So günstiger Kaufanlass bietet sich nicht oft.

Anfragen sub Chiffre O 8976 F an Orell Füssli & Cie. in Zürich. -137-2(O 8976)

Magen- und Darmleiden.

Zeugnis.

Seit 1/2 Jahre litt ich an ziemlich heftigem Magen- u. Darmkatarrh, starkem Stuhlzwang (Tenesmus), blutigem Stuhl, Bauchschmerzen, Blähungen, Kopfschmerzen, Ohrenleiden, bösem Mundgeruch etc. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglos behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Ich kann daher Herrn Bremicker bei allen Magen-, Darm- und Unterleibskrankheiten auf's Beste empfehlen und garantirt derselbe in allen heilbaren Fällen für den Erfolg!

Freienstein b. Rorbass, Aug. 1885.
 (N. 39)-131-13 Konrad Kern.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter.

Fabrikant von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Alle Laubsägeutensilien, Laubsägewerkzeuge, Laubsägevorlagen, Laubsägeholz, Laubsägemaschinen empfehlen
G. Schaller & Comp.
 Winterthur Rathhausbazar.
 Preisliste und Vorlagekataloge franko. (N. 39)-142-12